

DER GOTTHARD

CLUBNACHRICHTEN SAC SEKTION GOTTHARD · 2/2017



Tourenset

Fischer Transalp 88

inkl. Bindung, Stopper, Felle



statt Fr. 1'483.-

nur Fr. 999.-

Sport
Imholz
Bürglen / Uri
imholzsport.ch

Wir packen mit an:
Unkompliziert und verlässlich.



Seit über 100 Jahren gilt unser Engagement nicht nur Ihrem Bankkonto. Wir sorgen auch dafür, dass der Urner Lebensraum attraktiv bleibt. Schauen Sie vorbei: www.ukb.ch

Unser Uri. Unsere Bank.

 **Urner
Kantonalbank**

Wir berücksichtigen unsere Inserenten und Gönner

Impressum

Der Gotthard erscheint sechsmal jährlich und wird allen Sektionsmitgliedern zugestellt.
Auflage: 1650 Exemplare

Redaktion:

Walter Wüthrich
Tellsgasse 13, Postfach 1048
6460 Altdorf
Tel. 079 715 37 53

E-Mail:

redaktion@sac-gotthard.ch

Homepage:

www.sac-gotthard.ch

Inserate:

Sepp Herger-Müller
Schwändelistrasse 4
6464 Springen
Tel. G: 041 874 00 96
E-Mail: herger.monika@bluewin.ch

Druck:

Druckerei Gasser AG
Gotthardstrasse 112
6472 Erstfeld
Tel. 041 880 10 30
Fax 041 880 27 22
E-Mail: mail@gasserdruck.ch

Mitgliederwesen, Adressänderungen:

Margreth Dittli
Linden 3
6472 Erstfeld
E-Mail: mitgliederwesen@sac-gotthard.ch
Telefon 041 880 07 54

Kröntenhütte:

Hüttenwarte Markus und Irene Wyrsh
Talweg 32
6472 Erstfeld
Tel. 041 880 01 72
Fax 041 880 01 73
Hütte Tel. 041 880 01 22
www.kroentenhuette.ch

Die nächste Ausgabe

Nr. 3/2017 erscheint im Mai
Redaktionsschluss: 13. April 2017
(Verspätungen bitte melden)

- 2 Editorial
- 4 Protokoll der 136. Generalversammlung
- 16 JO-Skitour zum Chli Furkahorn
- 18 Skitour nach Verhältnissen?
- 21 Laucherenstöckli (statt Wildspitz)
- 24 OG Flüelen: «Historisches» Wintersport-Wochenende in Rosenlaui
- 28 Skitour nicht brisant zum Grandinagia – aber grandioso auf den Brisen!
- 30 JO-Skitourenkurs
- 33 Eiskletterkurs in Adelboden und Kandersteg
- 36 SAC-Lawinenkurs
- 38 Leiterteam JO Gotthard bildet sich weiter
- 40 Tourenvorschau April und Mai 2017
- 44 theater(uri): Das etwas andere Hüttenerlebnis
- 46 OG Zürich: 49. Generalversammlung
- 48 Gönnerinnen-/Gönnerliste 2017



Eisfall auf der Engstligenalp
(Eiskletterkurs mit Bergführer Dani Arnold)
Foto: Carsten Katz

Aktivität und Gemeinsinn – Pfeiler unserer Sektion

Jürgen Strauss

Als frisch gewählter Präsident der SAC Sektion Gotthard möchte ich mich zuerst für das grosse Vertrauen bedanken, das mir die Vorstandskolleginnen und -kollegen und die Generalversammlung mit der Wahl am 28. Januar 2017 ausgesprochen haben. Es ist eine besondere Ehre, für einen Verein mit einer so langen Tradition und einem so grossen Namen tätig sein zu dürfen. Zuerst aber möchte ich meinem Vorgänger Thomas Ziegler und der ebenfalls ausgeschiedenen Redakteurin unserer wunderbaren Sektionsnachrichten, Renate Matthews, ein herzliches Dankeschön für ihren ausserordentlichen Einsatz aussprechen, den sie in den vergangenen Jahren zum Wohle unseres Vereins engagiert geleistet haben.

In den letzten Jahren wurden einige grosse oder langwierige Baustellen geschlossen. Ich denke dabei an den Hüttenumbau oder die Auflösung des Rettungsfonds, der jetzt zweckgebunden für die Unterstützung unserer Rettungsgruppe zur Verfügung steht.

Man könnte also auf den ersten Blick meinen, dass jetzt eine ruhigere Zeit auf uns zukommt. Aber – wie es in

einem bekannten Werbeslogan so schön heisst – «es gibt immer etwas zu tun». Und so warten schon wieder neue Aufgaben auf Erledigung.

Auf der Kröntenhütte gilt es möglichen Schäden vorzubeugen. Daher wurden für die Dachfenster automatische Fensterschliesser im Budget 2017 vorsichtshalber bereits eingeplant.

Durch die Veränderungen der letzten Zeit hat sich eine Statutenanpassung aufgedrängt. Thomas Ziegler hat hier bereits einiges an Vorarbeit investiert, was zu einem Abschluss gebracht werden sollte.

Die erfreuliche Zunahme interessierter Personen am Bergsport und die stetig steigende Zahl an Mitgliedern in unserer Sektion stellen aber auch eine Herausforderung an unser Programm dar. Die häufigen Überbuchungen und die Rückmeldungen unserer Mitglieder zeigen, dass ein grosser Bedarf an Touren und Veranstaltungen unterschiedlichster Art besteht. Zusammen mit unserem Tourenchef Mario Cathomen muss deshalb auch unablässig nach neuen Tourenleitern Ausschau gehalten werden. Die Sektion unterstützt deshalb auch wei-

terhin die Ausbildung interessierter Personen.

Einen grossen Beitrag zum aktiven Vereinsleben leisten unsere Ortsgruppen. Bei den bisher besuchten Versammlungen der OG's in Erstfeld, Schattdorf und Zürich konnte ich mich überzeugen, dass hier nicht nur ein guter kameradschaftlicher Geist herrscht, sondern dass diese mit ihren eigenen Veranstaltungen eine echte Bereicherung für unsere Sektion darstellen; insbesondere für diejenigen, die es eher etwas gemütlicher angehen und auch den Genuss nicht vernachlässigen wollen. Leider ist auch hier die Nachwuchsfrage ein stetig wunder Punkt, und das Funktionieren der OG's ist direkt vom Einsatz und Engagement der Frauen und Männer abhängig, welche hier Initiative zeigen.

Neue Themen werden aber auch vom SAC-Zentralverband an die Sektionen herangetragen, und wir sind im eigenen Interesse gefordert, hier – entsprechend unseren Möglichkeiten – mitzugestalten. In diesem Zusammenhang ist beispielsweise das neue Hüttenreglement zu nennen.

Für die Mitwirkung im Vorstand unserer Sektion konnten glücklicherweise zwei neue Mitglieder gewonnen werden. Walter Wüthrich, der die Redaktion des Gotthärdli übernommen hat, und Adrian Dittli, welcher als neuer Hüttenchef amtiert, heisse ich im Vorstand herzlich willkommen.

Zusammen mit den beiden Neuen, wird das gesamte Vorstandsteam wieder engagiert all die Themen angehen, die auf uns zukommen werden.

Ein aktives und interessantes Vereinsleben anbieten und gestalten zu können, ist aber letztlich nur dank den vielen Helfern und ehrenamtlich tätigen Damen und Herren möglich, welche sich in den verschiedenen Funktionen oder bei Arbeitseinsätzen zum Wohle des Vereins und seiner Mitglieder engagieren. Sie alle machen den Geist eines lebendigen Vereins aus.

Liebe Mitglieder und Freunde der Sektion Gotthard; ich wünsche uns allen ein erlebnisreiches und vor allem unfallfreies Bergjahr 2017. Kommen Sie wieder gut nach Hause. ■



Protokoll der 136. ordentlichen Generalversammlung der SAC Sektion Gotthard

Fotos: Renate Matthews und Walter Wüthrich

Tag und Zeit	Samstag, 28. Januar 2017, 17.00 Uhr
Ort	Uristiersaal, Altdorf
Vorsitz	Thomas Ziegler, Präsident
Protokoll	Carmen Kleiner, Aktuarin

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzählenden
2. Protokoll der 135. ordentlichen Generalversammlung vom 30. Januar 2016
3. Jahresberichte
4. Rechnungen
 - 4.1 Jahresrechnung der Sektion
 - 4.2 Schlussabrechnung des Hilfs- und Rettungsfonds
 - 4.3 Bericht der Rechnungsrevisoren
 - 4.4 Entlastung des Vorstandes und der Revisoren
5. Budget 2017 und Festsetzung der Jahresbeiträge 2018
6. Tourenwesen
7. Verabschiedungen und Wahl des Vorstandes
 - 7.1 Wahl des Sektionspräsidiums
 - 7.2 Wahlen in den Vorstand, neue Mitglieder
 - 7.3 Wahl der Revisoren
8. Ehrungen
9. Verschiedenes

1. Begrüssung

Thomas Ziegler begrüsst alle Anwesenden herzlich.

Namentlich werden begrüsst:

- Frau Landratspräsidentin Frieda Steffen
- Frau Dr. Gabi Huber, Alt-Nationalrätin und Ehrenmitglied
- Frau Agnes Planzer Stüssi, ehemalige Präsidentin und Präsidentin Arbeitsgruppe Patronatskomitee Krötenhütte



- Herr Hugo Bossert, ehemaliger Präsident und Mitglied Arbeitsgruppe Patronatskomitee Kröntenhütte
- Herr Martin Zberg, ehemaliger Hüttenchef Kröntenhütte
- Die Ehrenmitglieder:
 - Herr Leo Clapasson
 - Herr Franz Steinegger, ehemaliger SAC-Präsident Zentralvorstand
 - Herr Franz Tresch-Bollinger, ehemaliger Tourenchef
 - Herr Franz Tresch-Moser, ehemaliger Rettungschef
 - Herr Noldi Zberg
 - Herr Gaudenz Janett

- Herr Peter Langenegger, Präsident SAC Sektion Piz Lucendro
- Herr Georg Epp, Neue Urner Zeitung
- Frau Elisa Hipp, Urner Wochenblatt

Herzlich willkommen heisst er auch die anwesenden Alt-Präsidenten sowie die Jubilarinnen und Jubilare, die Leiterin der Frauengruppe, die Leiterin KIBE sowie die Obmänner aller Ortsgruppen.

Es sind zahlreiche Entschuldigungen eingegangen. Namentlich erwähnt werden folgende Personen:

- Herr Regierungsrat und Landammann Beat Jörg, Mitglied der SAC Sektion Gotthard
- Herr Regierungsrat Dimitri Moretti, Sicherheitsdirektor und in dessen Funktion für das Bergführer- und Rettungswesen zuständig und damit unser Ansprechpartner beim Kanton Uri, ebenfalls Mitglied
- Vorstandsmitglied Roman Betschart, er ist an einem zweitägigen Pflichtweiterbildungskurs für JO-Leiter
- Die beiden Revisoren Herr Josef Arnold-Brand und David Schuler
- Herr Martin Planzer, Präsident Bergführerverein Uri
- Herr Markus Wyrsh, Hüttenwart Kröntenhütte
- Herr Charles Bürgi, Obmann OG Luzern

- Herr René Steck, OG Luzern
- Herr Jonas Gisler, Seedorf
- Herr Markus Rehmann, Altdorf
- Frau Annalise Russi, Altdorf
- Viele Neumitglieder haben sich ebenfalls entschuldigt.

Auch einige Jubilarinnen und Jubilare mussten sich aus den verschiedensten Gründen entschuldigen lassen.

Es sind 113 Sektionsmitglieder anwesend, das absolute Mehr beträgt 57.

Als Stimmzähler werden gewählt:

- Herr Bruno Huber
- Herr Ruedi Rohrer

Die Versammlung ist mit der in den CN 1/2017 publizierten Traktandenliste einverstanden.

2. Protokoll der 135. ordentlichen GV vom 30. Januar 2016

Das Protokoll der 135. ordentlichen Generalversammlung vom 30. Januar 2016 wurde in den CN 2/2016 veröffentlicht. Das Protokoll wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und der Verfasserin Carmen Kleiner verdankt.

3. Jahresberichte

Die Jahresberichte des Präsidenten und der Ressortsverantwortlichen wurden in den CN 1/2017 publiziert.

Der Präsident fügt den Jahresberichten folgende Bemerkungen an:

- Im Jahr 2016 konnten 120 Neumitglieder aufgenommen werden. Die SAC Sektion Gotthard zählt somit 1'863 Mitglieder.
- Rolf Gisler schildert als Rettungschef die Aktivitäten der Rettungsstationen.
- Charles Bürgi, Obmann der Ortsgruppe Luzern, tritt zurück. Die Ortsgruppe wird sich auflösen, wenn sich bis zur Ortsgruppen-GV kein Nachfolger meldet. Die Sektion Gotthard bedauert diese Entwicklung, dankt Charles Bürgi aber ganz herzlich für seine Arbeit.
- Alle Neumitglieder der Sektion Gotthard werden herzlich willkommen geheissen, und den Anwesenden wird ein kleiner süsser Willkommensgruss überreicht.
- In einigen Gedenkmomenten wird von sechs Kameradinnen und fünfzehn Kameraden Abschied genommen und allen Angehörigen die tiefe Anteilnahme ausgesprochen.

Thomas Ziegler spricht den Vorstandskolleginnen und -kollegen, den Vertretern der Urner Presse für die Berichterstattung und allen, die sich für die Sektion immer wieder einsetzen seinen herzlichen Dank aus.



bisherige und neue Vorstandsmitglieder (v.l.n.r.: Renate Matthews, Walter Wüthrich, Sepp Herger, Adrian Dittli, Carmen Kleiner, Mario Cathomen, Margreth Dittli, Jürgen Strauss, Thomas Ziegler, Susanne Arnold-Infanger, Rolf Gisler, Peter Dittli)

neuer Präsident
Jürgen Strauss,
abtretender Präsident
Thomas Ziegler



neue Vorstandsmitglieder Adrian Dittli (Hüttenchef Krötenhütte) und Walter Wüthrich (Redaktor «Der Gotthard»)



Jubilare 25 Jahre
SAC mit Präsident
Thomas Ziegler



Jubilare 40 Jahre
SAC mit Präsident
Thomas Ziegler



Jubilare 50 Jahre
SAC mit Präsident
Thomas Ziegler



Jubilare 60 Jahre
SAC mit Präsident
Thomas Ziegler

Die Abstimmung zur Genehmigung der Jahresberichte gemäss Abdruck in den CN 1/2017 wird durch den Vizepräsident Peter Dittli vorgenommen. Die Versammlung wünscht keine weiteren Erläuterungen zu den verschiedenen Jahresberichten. Alle Jahresberichte werden von der Generalversammlung einstimmig genehmigt.

4. Rechnungen

4.1 Jahresrechnung der Sektion

Susanne Arnold erläutert die Jahresrechnung. Die Jahresrechnung per 30. November 2016 schliesst mit einem Gewinn von CHF 277.16. Das Nettovermögen beträgt per 30. November 2016 CHF 236'467.36. Es setzt sich zusammen aus dem Hüttenfonds, Rückstellung Krönten-Jugend (Spende Alice-Meyer Stiftung), Hilfs- und Rettungsfonds (ehemals Stiftung), dem frei verfügbaren Eigenkapital und den beiden Vermögen der Frauengruppe und der JO. Die genauen Details zur Rechnung können den CN 1/2017 entnommen werden.

4.2 Schlussabrechnung des Hilfs- und Rettungsfonds

Die Stiftung Hilfs- und Rettungsfonds wurde aufgelöst, und das gesamte Stiftungsvermögen in der Höhe von CHF 10'284.96 ist am 26. Mai 2016 auf die Sektion übertragen worden. Ausser Spesen für die Rechnungsführung und für die Löschung waren keine Auslagen zu verzeichnen.

4.3 Bericht der Rechnungsrevisoren

Da sich die beiden Rechnungsrevisoren Josef Arnold-Brand und David Schuler für die GV entschuldigt haben, verliert Peter Dittli den Revisorenbericht.

Die Rechnungsrevisoren Sepp Arnold-Brand und David Schuler attestieren der Kassiererin der Sektion, Susanne Arnold, und dem Kassier des Hilfs- und Rettungsfonds, Josef Bühlmann, eine korrekte und saubere Buchführung und danken den beiden für die geleistete Arbeit.

Die Jahresrechnung der Sektion und die Abschlussrechnung der Stiftung Hilfs- und Rettungsfonds werden ohne Gegenstimme genehmigt.

4.4 Entlastung des Vorstandes und der Revisoren

Der Vorstand und die Rechnungsrevisoren werden von der Generalversammlung einstimmig entlastet.

5. Budget 2017 und Festsetzung der Jahresbeiträge 2018

Die Budgetzahlen 2017 sind den CN 1/2017 zu entnehmen.

Fürs 2017 ist mit einem Verlust von CHF 4'400.– eher pessimistisch budgetiert. Die geplante und notwendige Anschaffung von automatischen Fensterschliesser für die Dachfenster der Kröntenhütte wird voraussichtlich beim Konto Kröntenhütte belastet und daher das Betriebsergebnis kürzen. Ansonsten sind keine ausserordentlichen Ausgaben budgetiert.



Der Vorstand beantragt, die Mitgliederbeiträge für 2018 unverändert auf dem heutigen Stand zu belassen (Jugend CHF 10.–, Einzelmitglied CHF 35.–, Familie CHF 55.–).

Das Budget 2017 und die Mitgliederbeiträge 2018 werden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

6. Tourenwesen

Mario Cathomen bedankt sich bei den Tourenleiterinnen und Tourenleitern für die kompetente und flexible Tourengestaltung. Es konnten dank Terminverschiebungen und Alternativtouren 69 der geplanten 105 Touren, respektive Veranstaltungen durchgeführt werden.

Werner Gisler und Edi Mengelt treten als Tourenleiter zurück.

Als neue Tourenleiter stellen sich Peter Herger, Lukas Richli und Bruno Gisler zu Verfügung.

Ein herzlicher Dank den abtretenden und neuen Tourenleitern.

In diesem Vereinsjahr musste von drei aktiven oder ehemaligen Tourenleitern für immer Abschied genommen werden: Thommy Schuler, Franz Zraggen und Leo Lustenberger.

Mario Cathomen hat zusammen mit einer Arbeitsgruppe ein Notfallkonzept erarbeitet. Dieses soll helfen, bei Notfall- und Krisensituationen angepasst zu reagieren. Die Tourenleiter sind mit Notfallkarten ausgerüstet, auf denen die notwendigen Punkte aufgeführt und die wichtigsten Telefonnummern erwähnt sind. Auf den Touren tragen sowohl die Tourenleiterinnen und Tourenleiter Verantwortung für die Organisation der Tour, aber auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind verantwortlich, über allfällige Krankheiten oder Allergien rechtzeitig zu informieren.

7. Verabschiedungen und Wahl des Vorstandes

Renate Matthews hat aus beruflichen Gründen den Rücktritt aus dem Vorstand erklärt. Sie hat während vier Jahren die Redaktion der Clubnachrichten betreut. Zusammen mit Familie Gasser wurde das Heft umgestaltet und mit vielen Farbfotos ergänzt. Thomas Ziegler bedankt sich herzlich für ihre wertvolle Arbeit und überreicht ihr ein Geschenk.

Thomas Ziegler hat ebenfalls seinen Rücktritt aus dem Vorstand bekanntgegeben. Peter Dittli bedankt sich mit einem Geschenk herzlich für die geleistete Arbeit, während vier Jahren als Vize- und die letzten vier Jahre als Präsident der Sektion. Während dieser Zeit wurden diverse Projekte realisiert, wie der Verkauf des Skihauses Oberfeld, der erfolgreiche Umbau der Kröntenhütte, der Verkauf der Danioth-Bilder, die Auflösung der Stiftung Hilfs- und Rettungsfonds, die Verbesserung der finanziellen Situation im Rettungswesen und die Unterstützung der Kletterathleten im SAC-Regionalzentrum Sportklettern Zentralschweiz (RSZ).

7.1 Wahl des Sektionspräsidiums

Der Vorstand schlägt Jürgen Strauss zur Wahl als Präsident vor. Er ist seit einem Jahr im Vorstand als Hüttenchef und schon seit vielen Jahren im Deutschen Alpenverein und auch seit einigen Jahren bei der SAC Sektion Gotthard als engagierter Tourenleiter tätig.

Jürgen Strauss wird einstimmig und mit einem grossen Applaus gewählt.

7.2 Wahlen in den Vorstand, neue Mitglieder

Der Vorstand schlägt Walter Wüthrich, Altdorf, als Redaktor und Adrian Dittli, Silenen, als Hüttenchef zur Wahl vor. Walter Wüthrich war während vielen Jahren als Jurist tätig, seit kurzem im Ruhestand und als Wanderer gerne in den Bergen unterwegs. Adrian Dittli ist als Bauleiter tätig und ebenfalls gerne wandernd unterwegs.

Die übrigen Vorstandsmitglieder stellen sich für eine neue Amtszeit zur Verfügung.

Alle werden einstimmig gewählt.

7.3 Wahl der Revisoren

Josef Arnold-Brand kann sich nach drei Amtsperioden als Revisor gemäss Statuten nicht mehr zur Verfügung stellen. Er wird in Abwesenheit verabschiedet und seine Arbeit wird herzlich verdankt.

Als erster Revisor stellt sich David Schuler, Bürglen, und als neuer zweiter Revisor stellt sich Christoph Grepper, Silenen, zur Wahl.

Beide werden mit Applaus gewählt.

Thomas Ziegler gratuliert allen Gewählten, dankt ihnen für ihr Engagement und wünscht ihnen viel Freude!

neue Ehren-
mitglieder Tino
Zberg, Agnes
Planzer Stüssi,
Hugo Bossert
(mit Präsident
Thomas Ziegler)



8. Ehrungen

Thomas Ziegler bedankt sich bei den Jubilaren für die langjährige treue Mitgliedschaft.

30 Personen können auf 25 Jahre, 18 Personen auf 40 Jahre, 11 Personen auf 50 Jahre, 9 Personen auf 60 Jahre und 3 Personen auf 65 Jahre Mitgliedschaft zurückblicken. Sie werden mit einem Präsent geehrt.

Thomas Ziegler wünscht den Geehrten weiterhin Gesundheit und noch eindrückliche Erlebnisse im Kreise ihrer Kolleginnen und Kollegen. Die Namen der Geehrten sind in den CN 6/2016 publiziert.

Der Vorstand schlägt der Generalversammlung vor, Hugo Bossert, Agnes Planzer Stüssi und Martin Zberg als Ehrenmitglieder zu wählen. Alle drei waren viele Jahre im Vorstand der Sektion tätig und massgebend am erfolgreichen Umbau der Kröntenhütte beteiligt.

Sie werden mit einem grossen Applaus zu Ehrenmitgliedern ernannt und erhalten ein Geschenk.

9. Verschiedenes

Peter Langenegger, Präsident der SAC Sektion Piz Lucendro, überbringt Grüsse, bedankt sich für die Zusammenarbeit und gratuliert den Neugewählten. Er macht die Anwesenden darauf aufmerksam, dass die SAC Sektion Piz Lucendro im nächsten Jahr ihr 100-Jahr-Jubiläum feiern kann und diverse Anlässe und eine Festschrift in Vorbereitung sind.

Thomas Ziegler dankt all jenen, die im vergangenen Jahr für die Sektion und für die Idee vom Alpinismus eingestanden sind, den Vorstandsmitgliedern für die konstruktive und offene Zusammenarbeit und dem Hüttenwartsehepaar Irene und Markus Wyrsh für ihre Arbeit auf der Kröntenhütte. Er richtet auch seinen



Dank ans Küchen- und Serviceteam unter der Leitung von Werner Maus für die Herrichtung des Saales, die Dekoration, den Service, das nun nachfolgende Nachtessen und das Gastrecht im Uristiersaal in Altdorf und nicht zuletzt dankt er allen im Saal für die Unterstützung und Motivation im vergangenen Jahr. Er wünscht allen Anwesenden viele schöne Erlebnisse in der aussergewöhnlichen und eindrucklichen Bergwelt.

Die nächste GV findet am 27. Januar 2018 im Pfarreizentrum in Erstfeld statt.

Schluss der GV 18.45 Uhr
 Protokollführerin Carmen Kleiner
 Erstfeld, den 13.02.2017



Zimmer mit Dusche/WC ab
Lager
Halbpension
Marschtee
Frühstücksbüffet und Taxen
Ab 3 Nächten Preisermässigung!

Fr. 55.–
Fr. 35.–
Fr. 25.–
inklusive
inklusive

Christof Arnold und Marianne Hess
Tel. 041 879 11 52
hotel-alpina@bluewin.ch
www.alpina-uri.ch



Unterschächen

PÜNTENER FENSTER

*flexibel...
flexibler...
Püntener!*

Ihr Fachbetrieb mit dem kompletten Programm

- Holzfenster
- Holz-Metallfenster
- Kunststofffenster

6472 Erstfeld

Telefon: 041 880 19 70

Telefax: 041 880 29 66

ARTHUR WEBER



Partuer für Bau und Handwerk

arthurweber.ch



041 880 10 30 · gasserdruck.ch

Unsere Kompetenz – Ihr Erfolg!

**GRAFIK
BILD
DRUCK
KOPIE**



Telefon 041 887 12 32 Fax 041 887 00 33 Mail mail@meyers-sporthaus.ch

www.meyers-sporthaus.ch

Mehr Heimat.

Zum Wohlfühlen.

Immer dabei.



bless

GEBÄUDEHÜLLEN

6472 ERSTFELD

T. 041 880 21 15

INFO@BLESSAG.CH



SCHREINEREI
BEELER AG

Das Original

6472 Erstfeld • Telefon: 041 880 13 22 • Telefax: 041 880 14 55

E-Mail: mail@beeler-schreinerei.ch • Internet: www.beeler-schreinerei.ch

Zum Chli Furkahorn

Text und Fotos: Pascal Kröpfl

Unter der Leitung von JO-Leiter Bruno Gisler starteten sechs Mitglieder der JO in Realp zur Tour zum Chli Furkahorn (3026 m). Hansruedi Tresch, der Wirt des Hotels Tiefenbach, holte uns an der Barriere ab. Mit dem Auto fuhren wir bis vor die «Joggenen». Von dort ging es zu Fuss weiter. Gegen Mittag kamen wir auf dem Gipfel an. Bei herrlich warmen Temperaturen genossen wir das wunderbare Pano-





rama und eine Prise «Schnupf». Nach einigen Pulverschneekurven waren wir bereits wieder auf der Passstrasse Richtung Tiefenbach unterwegs. Nächstes Ziel: Eine Choco Melange. Dieses Getränk ist ein Insidertipp. Wir danken nochmals allen Teilnehmern für diesen herrlichen Tag. ■



Skitour nach Verhältnissen?

Text: Ruedi Gisler

Fotos: Sibylle Henny und Jürgen Strauss

Für unseren Tourenleiter begann die Schneesuche für den diesjährigen Skitouren-Saisonbeginn vorzeitig. Dank seiner Gebirgskenntnis und unermüdlichen Suche wurde er schliesslich auch fündig.

Um 8 Uhr trafen wir bekannte und auch unbekannte SAC-Mitglieder, die alle sehr gespannt auf die versprochene Skitour mit Schnee warteten. So starteten wir in Richtung Süden durch den Gotthard-Strassentunnel mit dem Ziel All'Acqua im Val Bedretto. Apere Strasse, stahlblauer Himmel und sonnige Südhänge mit ganz wenig Schnee, nicht allzu viel-

versprechend war da unser Eindruck. Doch wir vertrauten unserem Leiter, dass schon etwas Schnee zum Vorschein kommen werde; allerdings mit einer Prise Skepsis.

Um 9.15 Uhr starteten wir in All'Acqua in Richtung Nufenen. Zuerst ging's der Strasse entlang, die eher schlecht als recht mit Schnee und Eis bedeckt war, bis zum Punkt 2099. Von da ab ging es über Schnee, aber auch über schneelose Teilstücke zur Alpe Ciurèi di Cima auf 2202 m. Schön, hier sichteten wir die gewünschten Schneehänge mit herrlichem Sonnenschein. Der Entscheid unseres Tourenleiters Jürgen,



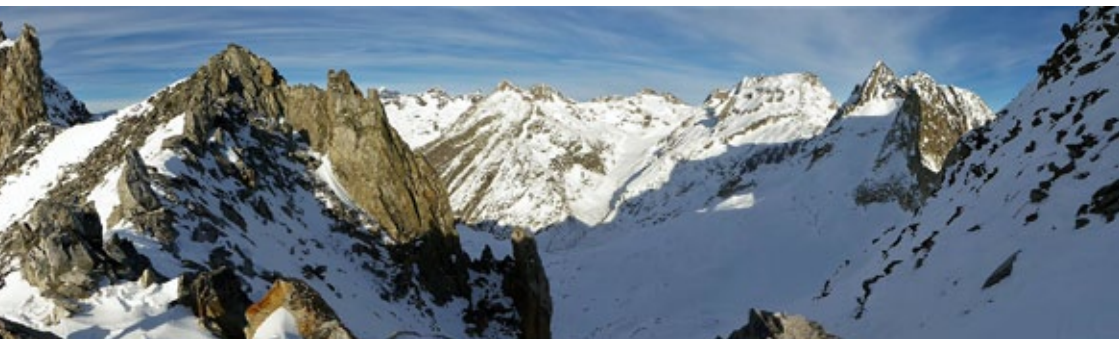
diesen Ort als Znüniplatz zu nutzen, wurde OHNE Widerrede akzeptiert.

Um 12 Uhr nahmen wir den restlichen Aufstieg von immerhin noch 542 Höhenmetern in Angriff, anfangs mit leichter Steigung durch das Valle della Prosa bis ca. 2600 m. Von da an wurde die Steigung immer etwas atemrauber, die beliebten Spitzkehren häufiger, der Schnee mehliger. Ja der Schlusshang zur Sidelenlücke 2744 m wurde zur Einstiegsprüfung der neuen Skitourensaison.

Oben angekommen war es wieder einmal mehr Berggenuss vom Feinsten.

Die Abfahrt durchs Valle della Prosa zeigte sich dank Winddeckel und Senke als sicher und konnte auch als schön beurteilt werden, bis wir bei Pt.





2099 die Nufenenstrasse mit Hart-
schnee und Gletscherblättern benut-
zen mussten. Hier zeigte sich, dass
Knie und Oberschenkel noch einige
Trainingsfahrten benötigen.

Um 15.15 Uhr in All'Acqua angekom-
men, war für alle klar, diese Skitour
hat sich trotz wenig Schnee gelohnt
und wir möchten das Erlebte nicht

missen. Ich danke Jürgen und allen
Teilnehmerinnen und Teilnehmern für
das kameradschaftliche Erlebnis, bis
zum nächsten Mal.

Wir, das sind: Jürgen Strauss, Sibylle
Henny, Rebecca Hertzog, Lucia Cathry,
Marlene Herger, Reto Kaspar, Mathias
Kessel, Pascal Arnold und Ruedi Gisler.



KREATIV
mit
HOLZ

www.KREATIVmitHOLZ.ch

Bahnhofstrasse 8 • 6454 Flüelen • Tel. 041 872 08 00
email@kreativmitholz.ch

Mengelt & Gisler AG

■ küchen ■ möbel-design ■ parkett ■ innen-ausbau ■ türen ■ samina-schlafsystem ■ schalter-anlagen ■

SAMINA

Laucherenstöckli (statt Wildspitz)

Text: Edi Mengelt

Fotos: Sibylle Henny

Treffpunkt Parkplatz Urner Altersheim Flüelen um 8 Uhr.

Hugo Bossert, unser Tourenleiter, begrüsst die Teilnehmenden Maya Herger, Ursi Wyrsh, Marianne Schuler, Beatrice Püntener, Sibylle Henny, Christa Pütz, Ruedi Gisler und den Schreibenden. Die Wetterlage wird in die Beratung und Planung einbezogen. Die Nebeldecke liegt hoch über dem Tal, der Steinerberg liegt nur auf 615 m, also müssen wir lange aufsteigen, bis wir über den Nebel gelangen. Hugo macht uns den Vorschlag, dem Laucherenstöckli den Vorrang zu geben und diese Ausweichtour durchzuführen.

Wir fahren nach Illgau und weiter bis zur Abzweigung Bettbach Tobel, 815 m. Wir parkieren die Autos an den Strassenrand bei Parkverbotstafeln und beraten, ob wir sie wohl so stehen lassen dürfen. Doch da kommt ein Einheimischer mit Hund vorbei und rät uns, die Autos auf den Schulhausplatz zu stellen, denn während der Woche würden Kontrollen gemacht und wir müssten mit einer Busse rechnen. Die drei Automobilisten fahren wieder ins Dorf hinunter, um die Autos verkehrs-



gerecht zu parkieren. Der Rest der Gruppe wartet, bis die andern wieder zu uns kommen, und die Zeit wird mit Turnübungen zu Gunsten Erhaltung der Wärme genutzt.

Nach der Barryvox-Kontrolle starten wir auf die Tour. Hugo steigt in gemütlichem Schritt voran, und wir folgen in Einerkolonne dem Bachlauf entlang, danach über eine Brücke auf die Riedmatt. Nun steigen wir weiter über die frisch präparierte Piste. Bei steilen Passagen legt Hugo eine neue Spur neben die Piste. Nach einer Stunde Aufstieg erreichen wir den Nebel. Eine mystische Stimmung begleitet uns, die Bäume sind voller Schneekristalle und das Licht wechselt von heller zu



(v.l.n.r. hinten)
 Edi Mengelt,
 Beatrice Püntener,
 Ruedi Gisler, Hugo
 Bossert, Maya
 Herger, Marianne
 Schuler, (vorne)
 Sybille Henny,
 Christa Pütz, Ursi
 Wyrsh (Fotograf
 unbekannt)





dunkler. Wir verlassen die Piste und steigen auf Fellspuren immer höher. Nach einer weiteren Stunde sind wir über der Nebelgrenze, und bei einem kleinen Stall mit langer Sitzbank machen wir die verdiente Znünpause. Nach dem Znünhalt geht es weiter auf die Windegg und dieser folgend erreichen wir nach drei Stunden unser Ziel auf 1755 m. Die Felle werden abgezogen und versorgt. Bei traumhafter Aussicht über das gewaltige Nebelmeer geniessen wir die Mittagsrast bei warmem Sonnenschein. Nach der verdienten Pause wird noch ein Gipfelbild geschossen und wir starten zur Abfahrt. Wir wählen die Fahrt über die toll präparierte Piste, da die Tiefschneeverhältnisse durch viele alte Spuren und Sonnenbestrahlung nicht mehr optimal sind. Hugo fährt flott voran und alle folgen einer Skischule ähnlich die Piste hinunter bis nach Illgau. Auf dem Parkplatz wird beraten, in welcher Beiz wir den Abschlusstrunk einnehmen. Die Muotathaler Kirschtorte lockt die Mehrzahl ins Café Schelbert im Dorf Muotathal. Wir geniessen die feinen Sachen und löschen unseren Durst. Nach dieser Stärkung sagen wir uns gegenseitig auf Wiedersehen und fahren ins Urnerland zurück. Dem Tourenleiter Hugo Bossert danken wir herzlich für den tollen Tag, den wir in Kameradschaft verbringen durften. ■

«Historisches» Wintersport-Wochenende in Rosenlaui

Text und Fotos: Hanspeter Amrhein

Nachdem im vergangenen Jahr das Wintersport-Wochenende der Ortsgruppe Flüelen dem schlechten Wetter zum Opfer gefallen war, standen die Vorzeichen dieses Jahr für eine optimale Durchführung wesentlich besser. Gut gelaunt starteten die elf Skitourenfahrer in Begleitung einer Skitourenfahrerin am Donnerstagmorgen mit Privatautos nach Rosenlaui. Mit dabei tatsächlich eine Skitourenfahrerin? Ein Schreibfehler? Nein! Pia Arnold hat etwas Historisches erreicht, denn sie ist seit der Gründung der Ortsgruppe am 30. Juni 1973 die erste weibliche Skitourenfahrerin, welche an einem Wintersportanlass teilnehmen darf. Und wie sich die «First Lady» freute: Das Funkeln in den Augen war nicht übersehbar, und der Startplatz direkt hinter dem Bergführer war ihr somit auch diskussionslos gesichert.

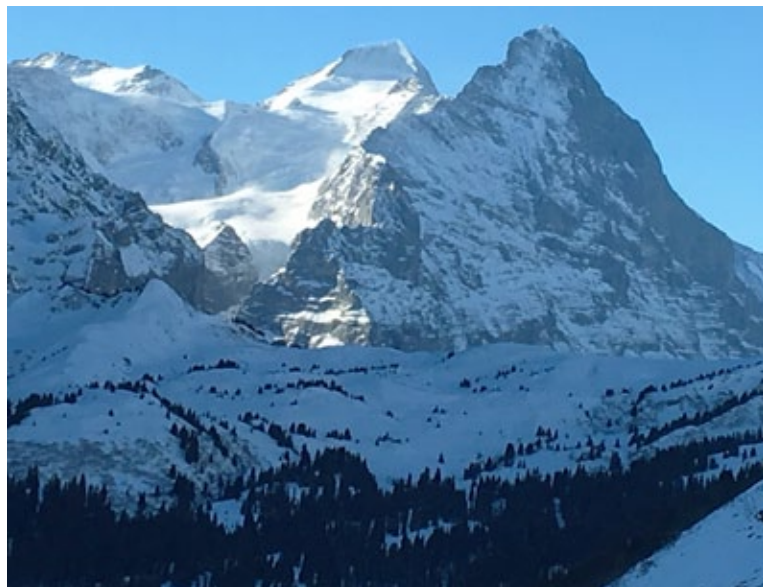
Somit konnte die Absenz unseres Obmanns kompensiert werden, denn Heinz Gisler befand sich für mehrere Wochen auf einer Reise durch Neuseeland – mit Frau, notabene!

Peter Stadler hat bei der Routenauswahl ein feines Näschen bewiesen. Die geplanten Aufstiege zu den bekannten

Berggipfeln Wildgärist und Schwarzhorn wurden wegen Schneemangels vorzeitig aus dem Programm gestrichen. Und wie recht Peter hatte!

Auf dem Parkplatz des Hotels Schwarzwaldalp wurden die Felle montiert, die LSVA-Geräte eingeschaltet und Frostschutz sowie Sonnencreme gleichmässig auf die Gesichtspartien aufgetragen. Die Einlauf-Tour führte uns durch Waldpartien ins offene Gelände direkt auf den Grindelgrat. Bei wärmenden Sonnenstrahlen ersetzten wir die verbrauchten Kalorien nur mit alkoholfreien Getränken – glaubten wir. Pia teilte diese Meinung nicht und schon machte ihr mit Amaretto gefüllter Flachmann noch vor der Abfahrt zum Ausgangspunkt die Runde. Eine erste sympathische Empfehlung für weitere Touren mit der Ortsgruppe?!

Der Aufstieg an den beiden nächsten Tagen führte von der Schwarzwaldalp hinauf auf die Grosse Scheidegg. Hier bietet sich ein wunderbares Panorama. Auf der einen Seite der Eiger, die Wand des Wetterhorns und das Gletscherdorf Grindelwald, auf der andern Seite die schroffen Engelhörner und das wildromantische Rei-



Ein Tag länger
und die Eigernord-
wand-Besteigung
wäre zum Thema
geworden ...

Unten:
Zwischenhalt bei
frühlingshaften
Bedingungen.
Pia Arnold greift
im Rucksack zum
Flachmann, gefüllt
mit Amaretto.





Überrascht von der Kreativität aus der Hotelküche geniessen alle Teilnehmer das vorzügliche Nachtessen.

chenbachtal. Auch die verschneiten und coupierten Hänge blieben von den Teilnehmern nicht unerkannt. Somit ist nicht verwunderlich, dass die Tiefschnee-Abfahrten in unberührte Landschaften bei allen Beteiligten unbeschreibliche Glücksgefühle auslösten. Karis Honig-Kräuter verfehlte seine Wirkung nicht, denn die Kurven wurden in immer engeren Radien gezogen. Selbst der 78-jährige Teamsenior «Bumi» raste, immer am Limit seiner fahrerischen Möglichkeiten, durch die jungfräulichen Hänge und fand sich meistens wieder weit ausserhalb des Blickfeldes unseres Bergführers! Nur einmal verlor der «Mammut-Pilot» die Kontrolle über seine Skier. Der Sturz führte zu einer Rippenverletzung, welche aber noch am gleichen Abend mit dem aggressiven Medikament «Möhl-Most» von innen heraus kuriert wurde. Gepflegt wurde der Kameradschaftsgeist nach Flüeler Art, und das Wirtespaar durfte den entgangenen Getränkeumsatz im Vorjahr wieder kompensiert haben ... Die Unterkunft und Verpflegung sowie



Unser ältester Teilnehmer Paul Bissig «Bumi» (links), abgeschirmt von den Paparazzis durch Emil Ziegler und Joe Christen (rechts).

Bergführer Peter Stadler geniess die Dessert-Kreation des Hotels Schwarzwaldalp.



der Service im Hotel Schwarzwaldalp liessen an beiden Tagen keine Wünsche offen. Auch unsere «süssen» «JO»-Teilnehmer liessen sich kurz vor der Heimreise noch mit Dessertkreationen, ermuntert durch unseren Bergführer, verwöhnen.

Nach den erlebnisreichen Wintersporttagen im Rosenlaugiegebiet kehrten alle Ortsgruppenmitglieder und eine überglückliche «Miss Amaretto» wohlbehalten sowie mit unvergesslichen Eindrücken aus dem Berner Oberland zurück.

Herzlichen Dank, Peter, für die sichere Führung und Organisation unseres traditionellen Wintersport-Wochenendes. Und das Wintersport-Wochenende 2018 – wieder in femininer Begleitung? On verra! ■

**swiss
helicopter** 

Swiss Helicopter AG – Zentralschweiz

Breitli 21

Tel. 041 882 00 50

6472 Erstfeld

Fax 041 882 00 55

swisshelicopter.ch



Für Sie fliegen ist unser Job.



ARNOLD GODY

Talweg 21

6472 Erstfeld

Tel. 041 880 13 44

SANITÄRE ANLAGEN • ROHRLEITUNGSBAU



Centralgarage Musch AG

Gotthardstrasse 58 · 6460 Altdorf

Tel. 041 870 11 20 · Fax 041 870 11 76

info@musch.ch · www.musch.ch

**CENTRALGARAGE
MUSCH**



SUBARU



CITROËN



NISSAN

attinghauserstrasse

6460

**bissig
holzbau
altdorf**

zimmerei
innenausbau
elementbau

telefon büro 041 870 33 49

telefon werkstatt 041 870 28 02

telefax 041 870 33 36



Nicht brisant zum Grandinagia – aber grandioso auf den Brisen!

Text: Marcus Tschopp

Fotos: Maya Herger-Imhof und Markus Rehmann

Nachdem im Bedrettotol nur spärlich, wenn nicht gar zu wenig Schnee lag und das Wetter auch nicht gerade Motivation versprühte, entschied sich unser Tourenleiter Markus Rehmann, den Brisen im Isenthal anzugehen. Im Urner Reusstal indessen tobte starker Föhnsturm und manch eine/r glaubte am frühen Morgen an eine spontane Absage der Tour per SMS. Aber nein, es sollte zum guten Glück anders kommen – eben **grandioso!**

Wir fuhren also zu acht ins Isental und weiter ging's mit der Seilbahn auf Gitschenen. Zu unser aller Überraschung verteilte uns der Seilwart an der Bergstation (standardmässig?) ominöse «Pilleli», die ihre Wirkung sodann nicht verfehlen sollten. Nähere Infos zu diesem Doping sind beim Seilwart und gegen eine Bergfahrt erhältlich. Allmählich und gemütlich stiegen wir über Gitschenen dem steilen Schlusshang des Brisen entgegen. In diesem steilen Schlusstück entpuppte sich Ruedi als wahrer «Supporter» bei engen Spitzkehren, die vereinzelt Mühe bereiteten – aber charmanten Frauen ist man ja bekanntlich gerne behilflich! Vom nun folgenden Skide-

pot erreichten wir in wenigen Minuten den Gipfel des Brisen. Und dies bei absolut windstillen und frühlingshaft warmen Verhältnissen. Wüsste man das Datum nicht, man würde sagen, es sei März. So konnten wir bei Top-Bedingungen unsere Rucksäcke «entlasten» und die weite Fernsicht in eine bizarre Bergwelt geniessen.

Die Abfahrt zurück nach Gitschenen konnten wir mehrheitlich in bestem Pulverschnee geniessen. Leider bekamen einige auch Isentaler-Gestein zu spüren, was aber beim auch in diesem Gebiet vorhandenen Schneemangel nicht verwunderlich war.

Die Tour endete mit einem genüsslichen Umtrunk auf der Sonnenterasse des Berggasthauses Gitschenen. Markus, wir alle danken dir für deine umsichtige Führung der Tour und die «grandinagia-äh, grandioso» alternative Variantenwahl im windstillen Isental. ■



Auf dem Gipfel:
v.links Markus Rehmann, Dorothea Baumann, Maya Herger-Imhof, Christiane Gremaud, Marianne Schuler-Walker, Marcus Tschopp, Ruedi Gisler, Ursula Schuler-Wirz



Schneearmut kein Problem

Text und Fotos: Martin Zufluh

1. Wochenende: Lidernen

1. Tag: Anwendungsskitour auf den Hagelstock und Lawinenausbildung, Teil 1

2. Tag: Lawinenausbildung, Teil 2

2. Wochenende: Bedretto

1. Tag: Anwendungsskitour Ponciono Val Piana, Ausbildung Tourenplanung und Einzelhangbeurteilung

Beschreibung:

Der zweiteilige Skitourenkurs der JO Gotthard hat Tradition und bietet jährlich die Möglichkeit, das Skitourengehen Jugendlichen von 14–22 Jahren näher zu bringen.

Die Ausbildungsthemen werden an das Niveau der Teilnehmer angepasst und beinhalten Kernthemen wie Lawinenausbildung, Tourenplanung und Ausführung, Ski- und Lauftechnik, Orientierung im Gelände, usw.

Ziel des Kurses ist, Spass und Freude an diesem wundervollen Sport zu vermitteln.

Kursbericht:

Trotz des schneearmen Winterbeginns konnten wir (10 Jugendliche, 3 Leiter)

im Lidernengebiet einen geeigneten Ausbildungsplatz für das erste Wochenende finden.

Diese schneearmen Winter sind für das Skivergnügen nicht ideal, aber für die Lawinenausbildung umso interessanter. Letzteres war es denn, was uns am ersten Wochenende hauptsächlich beschäftigte.

Das Wetter bot uns am Samstag noch ein kurzes Schönwetterfenster. Dieses nutzten wir und starteten zum Teil mit den ersten Gehversuchen Richtung Hagelstock. Mit willentlich eingebauten Spitzkehren ermöglichte dieser Aufstieg das Erlernen und Verfestigen der Aufstiegs technik. Nach 2 Stunden erreichten wir zufrieden den Gipfel des Hagelstocks und genossen die schöne Aussicht bei kleinem Imbiss. Anschliessend nahmen wir die erste Abfahrt in Angriff. Wir suchten den besten Schnee. Hauptsächlich versuchten wir, den vielen Steinen auszuweichen, was uns nicht schlecht gelang. Die erste Abfahrt machte allen förmlich Spass.

Unterhalb des Spilauersees fanden wir einen idealen Platz für die Lawinenausbildung. Als Erstes beschäf-



tigten wir uns mit der Ausrüstung für die Kameradenrettung im Winter, bis hin zur Suche und Bergung einer lawinengeschütteten Person. Weiter setzten wir uns mit den Faktoren für das Entstehen einer Schneebrettlawine auseinander und zeigten dies anhand eines Schneeprofiles und Rutschkeiles auf. Dank der Schneearmut und der vielen entdeckten Schwachschichten war das Aufzeigen auch kein Problem. Langsam mussten wir uns auf den Weg Richtung Lidernenhütte machen, um das Nachtessen nicht zu verpassen. Via Mälchbödeli gelangten wir zur Hütte. Anschliessend genossen wir das gemütliche Beisammensein und spielten Nonstop UNO, bis wir für das Essen Platz machen mussten.

Wegen des schlechten Wetters, starteten wir den zweiten Tag mit Lawinentheorie in der Hütte. Anschliessend begaben wir uns wieder Richtung

Spilauersee. Ziel war das Erlernen der Personensuche bei einer Mehrfachverschüttung, was uns bis am Nachmittag beschäftigte. Mit einer kurzen Abfahrt zur Bergstation der Seilbahn und Rückkehr ins Tal beendeten wir den ersten Teil des Kurses.

Das zweite Kurswochenende mussten wir wegen der Lawinen- und Wittersituation anpassen. Daher verkürzten wir den Kurs auf einen Tag. Im Bedrettotal fanden wir am Sonntag beste Wetter- und Schneebedingungen. Als erstes nahmen wir uns in einem Café in Airolo bei einem warmen Getränk der Tourenplanung an. Die Kriterien und Faktoren für die Tourenplanung wurden besprochen und anhand unserer Anwendungstour auf den Poncione Val Piana geübt.

Bei kalten -16°C starteten wir in All'Acqua Richtung Val Cavagnolo.



Im Tal angekommen, beschäftigen wir uns mit der aktuellen Lawinensituation und verglichen die Prognose des SLF. Die prognostizierten Triebsschneeansammlungen an kammnahen Stellen in grossen Höhen konnten wir bestätigen. Mit unserer Routenwahl auf den Gipfel behinderten uns die Triebsschneeansammlungen in keiner Weise, und wir konnten die Tour fortführen.

Ein wenig durchfroren erreichten wir den Gipfel nach 3 Stunden, sogar eine

halbe Stunde schneller als geplant. Nach kurzem Aufenthalt mit herrlicher Fernsicht nahmen wir die Abfahrt in Angriff. Zuerst etwas abgeblasen, fanden wir in mittleren und tieferen Lagen besten Pulverschnee und genossen es förmlich, die Skier durch den Tiefschnee sausen zu lassen. In All'Acqua angekommen, wärmten wir uns zuerst an der Sonne auf und beschäftigen uns anschliessend mit dem Bestimmen der Hangneigung im Gelände. Zum Schluss reflektierten wir den wundervollen Tag bei einer warmen Schokolade in Airolo. Nach der Heimfahrt nach Altdorf beendeten wir einen lehrreichen und erfolgreichen Kurs, der uns viel Spass gemacht hat.

Ich danke allen Leitern und Teilnehmenden und hoffe, euch im nächsten Jahr wieder zu sehen. ■

ICE AGE 17

Text: Carsten Katz

Fotos: Jürgen Strauss, Dani Arnold, Walti Gnos, Carsten Katz

«Eiskletterkurs mit Bergführer Dani Arnold» hiess es im Tourenprogramm. Tönt extrem spannend, dachten sich 11 Gotthändler, und machten sich zusammen mit Tourenleiter Walti Gnos am Morgen des 14. Januar auf den Weg ins Berner Oberland.

Spannend war bereits die Anfahrt: Lawinengefahrenstufe «gross», starker Schneefall und weisse Strassen. Nach kurzem googeln stand fest, dass der Brünig noch fahrbar sein sollte – zwei Stunden nach unserer Überfahrt wurde ein Kettenobligatorium verhängt.

Aufgrund der heiklen Situation entschieden sich Dani und Walti, den ersten Tag an einem sicheren künstlichen Eisfall auf der Engstligenalp bei Adelboden zu verbringen. Mit jedem Höhenmeter in der Gondel wurde es kälter und windiger, der Eisfall befand sich entsprechend – richtig – am kältesten (-12°C) und windigsten Ort. Einem richtigen Bergler ist das natürlich egal, immerhin haben wir uns für einen Eiskletterkurs und nicht



Unser Eisfall am 2. Tag in Kandersteg



SAC Gotthard im Eis

für Badeferien angemeldet. Nach dem Einrichten der Toprope-Routen und einem kurzen Aufwärmen am Eis legten wir los. Ehrgeizig wurden Steigeisen und Pickel in den riesigen Eisfall gehauen, und eine Route nach der anderen wurde durchklettert, bis sich dicke Unterarme bemerkbar machten. Das Ambiente war dabei expeditionsmässig: Sturm, zeitweise null Sicht, rundherum Eis, Schnee von allen Seiten, vereiste und am Eisfall anklebende Seile, und zur Abwechslung trotz der Kälte noch tropfendes Wasser von oben. Kurz: Einfach phantastisch!!! Wären wir die Erstbegeher gewesen, so hätten die Routen die Namen «Nordpol», «Antarktis» und «Chuänagel» bekommen... Nach einer abschliessenden Schulung und Übung zum Thema «Bohren von Eis-sanduhren» ging es runter ins Tal und

per Auto nach Kandersteg ins Hotel Des Alpes.

Dort angekommen, wurden die Heisswasserreserven des Hotelboilers angezapft, halb erfrorene Zehen eingesalbt, Daunenjacken mit Hi-Tech Klebeband von der Hotelrezeption fachmännisch repariert und selbstverständlich die Energiespeicher mit einer warmen Mahlzeit aufgefüllt. Der Vorschlag, dass «der Neuling» in der Gruppe (es gab nur einen) den Bericht schreiben soll, fand sofort grosse Zustimmung. Womit auch geklärt wäre, wie ich zu meinem ersten Artikel fürs Gotthärdli gekommen bin...

Am nächsten Morgen ging es mit unvermindertem Elan weiter. Aufgrund der sich bessernden Verhältnisse waren die bekannten Eisfälle im Öschinenwald angesagt. Offensichtlich wollte aber niemand der Prognose so recht glauben, und so zogen wir sämtliche verfügbaren Faserpelze und Daunenjacken an. Nach einem rund 20-minütigen Zustieg fanden sich dann 13 mehr oder weniger nassgeschwitzte Gotthändler am Fuss des gesuchten Eisfalls ein.

Nachdem Dani auch hier Toprope-Routen eingerichtet hatte, ging es nach dem Einbouldern gleich wieder richtig zur Sache. Der dieses Mal natürliche Eisfall bot dabei eine grosse Variantenvielfalt: Soft Ice, sprödes Eis, kleine Mixed-Passagen, Eis mit vielen kleinen Löchern zum «hooken», und auch einige frei hängende Zapfen. In einem Schulungsblock wurde der Standplatzbau geübt und besprochen. Alle waren begeistert, das Vertrauen in das Eis und die Eisgeräte wuchs,



und manch einer fing an, sich richtig wohl zu fühlen. Alles gar nicht so schwierig und gefährlich wie es aussieht. Nicht gefährlich? Nicht ganz. Einige allzu euphorische Abseilmänöver bewegten Dani dazu, uns die teilweise lebensgefährlichen Unterschiede zwischen Abseilen im Fels und Abseilen im Eis zu erklären. Einmal erklärt, war das ziemlich logisch, aber kaum jemand von uns wäre selber darauf gekommen. Und als während des Abbauens der Routen noch ein Eisblock zwischen uns einschlug, wurde allen klar, dass Eisklettern zwar riesig Spass macht, aber trotzdem ein sehr ernstzunehmender Bergsport mit gewissen Restrisiken ist.

Nach einem abschliessenden Kaffee traten wir voller Eindrücke und um

einiges klüger die Rückreise an. Ein tolles Wochenende, eine eingeschworene Truppe, super organisiert und geleitet von Walti und Dani – einfach genial. Über Teilnehmermangel wird sich dieser Kurs auch nächstes Jahr nicht beklagen müssen. ■

Die Kursteilnehmer: Jürgen, Alain, Tourenleiter Walti, Rainer, Lisa, Reto (versteckt sich), Roy, Bruno, Carsten, Fabio (versteckt sich auch), Benno und Willy



Wer einen Zapfen abbricht, zahlt den Kaffee!

Von Gipfeli-Stürmern und Lawinenexperten

Text: Andi Furrer

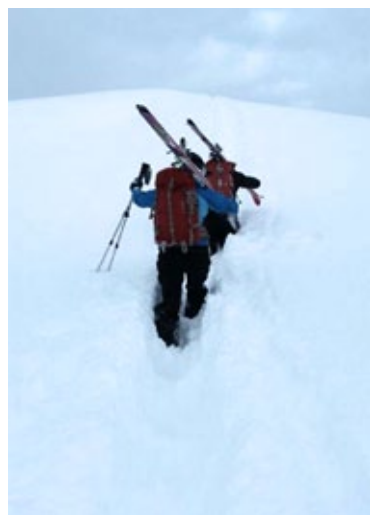
Fotos: Sylvia Kempf und Seline Infanger

Am Morgen des 14. Januar 2017 trafen wir uns beim Zeughaus Amsteg mit der Absicht, nach Realp zu fahren, im Aufstieg Richtung Hotel Tiefenbach Ausbildung zu betreiben und nach Theorie-Lektionen am Abend und nächsten Morgen eine Skitour von der Planung über die Durchführung bis zum Debriefing praxisnah durchzuspielen.

Doch der Mensch denkt und Gott lenkt – das Wetter sollte uns einen Strich durch die Rechnung machen!

Galenstock mussten wir bei doch eher widrigem Infanteriewetter und einer Sicht von wenigen Metern kurz vor dem Tätsch unser Programm der «grossen» Lawinengefahr anpassen und die Felle demontieren. Obwohl die Schneebedingungen zu wünschen übrig liessen, konnten wir die Abfahrt Richtung Realp geniessen. Anschliessend kamen wir im Theorieraum der Schadenwehr Gotthard in den Genuss einer weiteren interessanten Theorielektion von Iwan. Einen herzlichen

Am Samstagmorgen bei Kaffee und Gipfeli in der Milchküche in Erstfeld vermittelten uns unser Bergführer Infanger Iwan und unser Kursleiter Herger Peter erstes theoretisches Wissen. Somit konnten wir die allgemeine Lage beurteilen und entschieden uns, mindestens einen Versuch zu starten, das geplante Programm durchzuführen. Während des Aufstiegs Richtung Tiefenbach konnten wir uns Wissen rund ums LVS in Theorie und Praxis aneignen, ausbauen und vertiefen, je nach Wissensstand. Nach einer kurzen Verpflegungspause im Windschatten hinter dem Hotel

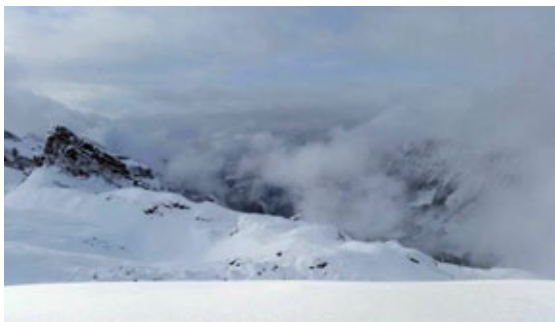


Dank an dieser Stelle für die spontane Erlaubnis zur Benutzung des Theorie- raumes! Nach dem gemeinsamen Nachtessen verabredeten wir uns für nächsten Morgen in Altdorf zur Lagebesprechung.

Nach lehrreichen Informationen von Iwan am Sonntagmorgen und einer gemeinsamen Lagebeurteilung entschieden wir uns, im Lidernen-Gebiet unser Programm fortzusetzen. Da wir zu den ersten am Berg gehörten und die Schneeverhältnisse unsere Herzen höher schlagen liessen, überredeten wir Iwan, mit einer ersten Abfahrt unser Können als Tiefschneeskifahrer unter erschwerten Bedingungen zu vertiefen. Diejenigen, welche die Erwartungen nicht erfüllten, mussten während der Mittagspause die Übung wiederholen. Diese Massnahme stiess allerdings auf viel Verständnis!

Während diesen Abfahrten, wie auch beim anschliessenden Aufstieg Richtung Blüemberg, erhielten wir genügend Gelegenheiten, zusammen mit Iwan die Situationen (Schnee, Höhenlage, Hangneigung usw.) zu beurteilen und daraus Entschlüsse zu fassen. Die Schlussabfahrt zu unseren Fahrzeugen im Käppelberg war schlicht das i-Tüpfchen zu einem perfekten Tag in den tiefverschneiten Urner Bergen.

Wir danken Iwan und Peter herzlich für das lehr- und erlebnisreiche Weekend. Das angeeignete Wissen bringt uns einen Schritt näher an unser Ziel, nicht nur bei einfachen Verhältnissen sichere Skitouren zu planen. ■



Die Leiterinnen und Leiter der JO Gotthard bilden sich weiter

Text: Alois Renner und Roman Betschart

Bilder: Anita Infanger

Am Wochenende vom 27./28. Januar 2017 haben sich die JO-Leiterinnen und -Leiter zu ihrem alle 2 Jahre stattfindenden Weiterbildungskurs in Realp getroffen. Unter der administrativen Leitung von Peter Sommer wurde der vom Kantonalen Amt für Sport Uri organisierte Kurs eröffnet.

In Realp übernahm Iwan Infanger, Bergführer und Kursleiter, die Leitung des Weiterbildungskurses. Mit den Tourenskiern ging es direkt zur praktischen Postenarbeit auf den Tätsch. Unter Leitung der Bergführer und eines Rega-Arzttes arbeiteten die Teilnehmer an den Themen Schnee, Lawinen, Verschüttetensuche, Sondierung und Bergung. Es wurde viel instruiert, und aus den Erfahrungen wurden die Vor- und Nachteile abgewogen. Alle waren gefordert und setzten ihre eigene Erfahrung tatkräftig ein. Die wohlverdiente Mittagspause wurde sogar mit einer Bratwurst und einem heissen Kafi vom Restaurant Tiefenbach verschönert. Nach dem Mittagessen galt es, an den Postenarbeiten weiter zu machen. Der erste Tag war sehr intensiv und ausserordentlich lehrreich. Den Abschluss des ersten

Tages bildete dann das feine Nachtessen bei Hansruedi und Madeleine im Hotel Tiefenbach.

Am Sonntag hielt zuerst der Rega-Arzt Patrick eine höchst interessante Theoriestunde über die Überlebenschancen bei einem Lawinenunglück. Mit viel neuen Erkenntnissen wurde dann der zweite Tag bei schönstem Skitourenwetter in Angriff genommen. Unsere



Tour führte von Tiefenbach auf den Schafberg. Am Tätsch angekommen, stand uns eine von den Bergführern gross angelegte Lawinenübung bevor. Eine Übung mit mehreren Verschütteten mit LVS, Verletzten, Verschütteten ohne LVS und ebenfalls verschütteten Schlittlern. Alle wurden gefordert. Wieder einmal bestätigte sich, dass stetes Üben dazu beiträgt, dass viele Abläufe automatisch funktionieren und im Ernstfall abgerufen werden können. Nach der gelungenen intensiven Übung setzten wir unsere Skitour auf den Schafberg fort. Milde Temperaturen und relativ gute Schneeverhältnisse krönten den Kurs. In 2 Jahren steht dann für die Leiterinnen und Leiter der nächste Weiterbildungskurs im Sportfach Bergsteigen an.

Das Leiterteam bedankt sich bei Iwan Infanger und seinen Bergführerkolle-

gen sowie bei Peter Sommer nochmals ganz herzlich für den tollen und lehrreichen Weiterbildungskurs. ■



Tourenvorschau

April und Mai 2017

Mario Cathomen, Tourenchef

ZS

➤ **bis 6 Std.**

➤ **bis 2 Std.**

13.–17. April: Urner Haute Route von Realp nach Engelberg

Vom Urserental nach Engelberg – und das alles auf den Skis! Wir starten in Realp, nach der ersten Übernachtung auf der Albert-Heim-Hütte steigen wir über den Lochberg in die Göscheneralp, um in der Chelenalphütte zu nächtigen. Das Sustenhorn (3503 m) wird der höchste Punkt unserer Durchquerung sein. Die dritte Nacht verbringen wir im Hotel Steingletscher, am folgenden Tag kehren wir wieder zurück in den Kanton Uri zur Sustlihütte. Den Abschluss der Tour wird der Grassen mit der Abfahrt nach Engelberg bilden. • Leitung: Cathomen Mario, Anmeldung online oder Tel. 078 769 92 73, max. 6 Personen, Anmeldeschluss: 19.3.2017.

21. April: Klettern 50+

Während eines ganzen oder halben Tages klettern wir je nach Verhältnissen und Wetter in einem Klettergarten oder in einem Klettergebiet mit Mehrseillängen. Das Angebot richtet sich vor allem an SAC-Mitglieder 50+. Voraussetzung für die Teilnahme sind etwas Klettererfahrung und Grundkenntnisse in der Seilhandhabung wie anseilen, sichern und abseilen. • Leitung: Bossert Hugo, Anmeldung online oder Tel. 041 870 66 74.

S mit Bergführer

➤ **bis 6 Std.**

1250 Hm

21.–23. April: Skitouren im Jungfraugebiet (Finsteraarhorn)

1. Tag: Finsteraarhornhütte WS-, Zustieg ca. 4 bis 5 Std.
2. Tag: Finsteraarhorn 4274 m ü. M, ZS-, 1250 Hm, Aufstieg ca. 6 Std.
3. Tag: Leichter Gipfel oder Übergang und Abfahrt ins Obergoms oder Lötschental
Der Tourenverlauf und die Tourenziele werden kurzfristig vor Ort bestimmt.
• Leitung: Herger Heinz, Anmeldung online oder Tel. 041 448 05 73, max. 6 Personen, Anmeldeschluss: 21.3.17.

ZS

➤ **5–7 Std.**

1200 Hm

➤ **bis 1600 Hm**

30. April–5. Mai: Skihochtouren rund um die Trifthütte

Diese Skitourenwoche im Gebiet rund um den Triftgletscher und die Trifthütte (2520 m) erfordert eine sehr gute Kondition, den sicheren Umgang mit Steigeisen und Pickel sowie eine gute Klettertechnik bis zum Schwierigkeitsgrad II mit Skischuhen und evtl. Steigeisen.

Programm:

1. Tag: Fahrt nach Realp und Aufstieg zur Albert-Heim-Hütte (2541 m)
2. Tag: über Nördl. Tiefenlücke (3335 m) zum Tiefenstock (3515 m) und anschl. Abstieg zum Rhonegletscher über Untri Triftlimi (3081 m) und Abfahrt Triftgletscher zur Trifthütte
- 3.–4. Tag: verschiedene Gipfelmöglichkeiten; wie z.B. Steinhühorn (3121 m), Diechterhorn (3389 m), Tieralplistock (3383 m), Dammastock (3629 m)
5. Tag: Aufstieg zur Untri Triftlimi, Abfahrt über Rhonegletscher und zurück über Nördl. Tiefenlücke oder Furkapass nach Realp

Die Routenauswahl und Detailplanung erfolgt vor Ort und ist von den Bedingungen abhängig. • Leitung: Andrey Sophie, Anmeldung online oder Tel. 079 654 72 55, Strauss Jürgen, Tel. 041 870 50 79, max. 6 Personen, Anmeldeschluss: 30.3.2017.

7.–13. Mai: Kletterwoche Korsika

Die verwitterten Granitfelsen auf der Insel Korsika bieten aussergewöhnliche Klettereien an. Unzählige Routen, Klettergärten und auch Mehrseillängentouren von plaisir bis schwierig. Viele in wenigen Minuten Zustieg erreichbar, manche Mehrseillängentouren erfordern auch mehr als eine Stunde bis zum Einstieg. Nach dem Klettern laden unzählige kristallklare Bäche und Pools zum Abkühlen ein.

Unterkunft: Ferienwohnung, bed and breakfast oder Camping: wird nach Anmeldeschluss abgesprochen. • Leitung: Gisler Hans, Anmeldung Tel. 079 698 43 41, max. 8 Personen, Anmeldeschluss: 24.3.2017.

mind. 5a

17. Mai: Skitour Clariden – Gemsfarenstock

Vom Klausenpass geht es via Iswändli zum Chamlijoch. Dort weichen wir von der üblichen Route über den Westgrat ab, indem wir in südöstlicher Richtung wenige Höhenmeter abfahrend den Claridenpass anpeilen und den Clariden mit Ski über dessen Ostflanke besteigen. In einer zuerst steilen und dann langen Abfahrt lassen wir Bocktschinkel und Tüfelsjoch links liegen. Kurz vor dem Ende des Claridenfirms montieren wir wieder die Felle und gelangen über das Gemsfarenjoch in einem kurzen Aufstieg in östlicher Richtung zum Gipfel des Gemsfarenstocks. Die Abfahrt zum Fisetenpass erfolgt dann vorerst in ideal geneig-

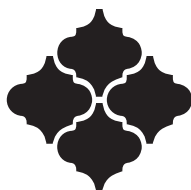
ZS

↗ 5 Std.

1700 Hm

↘ 2 Std.

1600 Hm



**GEBR. GISLER
SCHATTDORF AG**

Keramische Wand- und Bodenbeläge
Natur- und Kunststeine, Ofenbau

Dorfbachstrasse 11 6467 Schattdorf
Tel. 041 870 70 92 Fax 041 870 70 69
www.gebr-gisler.ch gisler-gebr@bluewin.ch

ten Hängen und zum Schluss in einer längeren Querung. Mit der Seilbahn geht es zum Urnerboden und von dort mit dem Taxi zum Klausenpass zurück. Beide Gipfel sind sowohl im Sommer als auch im Winter begehrte Ziele. Voraussetzungen für diese Tour sind nebelfreies Wetter, sichere Aufstiegstechnik und gute Kondition. • Leitung: Arnold Sepp, Anmeldung online oder Tel. 041 870 34 41, max. 5 Personen, Anmeldeschluss: 13.5.2017.

19. Mai: Klettern 50+

Während eines ganzen oder halben Tages klettern wir je nach Verhältnissen und Wetter in einem Klettergarten oder in einem Klettergebiet mit Mehrseillängen. Das Angebot richtet sich vor allem an SAC-Mitglieder 50+. Voraussetzung für die Teilnahme sind etwas Klettererfahrung und Grundkenntnisse in der Seilhandhabung wie anseilen, sichern und abseilen. • Leitung: Bossert Hugo, Anmeldung online oder Tel. 041 870 66 74.

L

➤ 2 Std.

650 Hm

➤ 1½ Std.

24. Mai: Skitour Fibbia

Dieser schöne Gipfel im Hauptkamm des zentralen Gotthardmassivs ist nach der Räumung der Gotthardstrasse leicht zu besteigen. Von der Passstrasse steigen wir in geneigtem Gelände zu Punkt 2255 und südwestlich ins Valletta di San Gottardo. Der Mittelteil des Aufstiegs ist etwas steiler, und wir erreichen nach rund zwei Stunden den Gipfel. Die Abfahrt erfolgt in direkter Linie zurück zur Passstrasse. • Leitung: Bossert Hugo, Anmeldung online oder Tel. 041 870 66 74.

ZS

➤ bis 6 Std.

25.–28. Mai: Wallis-Skitour (Britanniahütte) (anstelle Skirundtour Silvretta)

Achtung! Die ursprünglich in der Silvretta geplante Skitour wurde ins Wallis verlegt. Es sind jetzt Skitouren rund um die Britanniahütte geplant. Potenzielle Ziele: Fluchthorn, Strahlhorn, Allalinhorn, Alphubel

Nähere Auskünfte bitte bei den Tourenleitern einholen. Anforderungen: Sehr gute Kondition; sicheres Skifahren in allen Scheearten; mit Rucksack. Sicheres Gehen mit Steigeisen und Pickel. Die Tour wird mit 2 Tourenleitern durchgeführt.

• Leitung: Strauss Jürgen, Anmeldung online oder Tel. 041 870 50 79, Aschwanen Rainer, Tel. 079 771 35 85, max. 6 Personen, Anmeldeschluss: 25.4.2017.

L

➤ 3½ Std.

➤ 2 Std.

28. Mai: Skitour Griesstock

Wir fahren mit den PW's auf den Klausenpass. Gemächlich und fast flach geht es bis zur Alp Chammlì. Kurze Abfahrt ins Griess.

Über einen Moränenrücken steigen wir Richtung Schärhorn auf. Bald verlassen wir diese Spur nach rechts. Über einen etwas steileren Hang erreichen wir eine Art Hochplateau. Von hier entdecken wir schon unser Tagesziel. Über welliges Gelände, zuletzt wieder etwas steiler erreichen wir den schönen Aussichtsgipfel des Griesstocks.

Die Abfahrt bis ins Griess ist sehr genüsslich. Dort montieren wir nochmals die Felle und steigen in einem kurzen Gegenanstieg über die Alp Chammlì auf. Als Schluss folgt die fast flache Fahrt, die auch mal einen Stockeinsatz verlangt, zum Klausenpass. • Leitung: Arnold-Frank Thomas, Anmeldung online oder Tel. 041 870 93 89.

SENIOREN

8. April: Wanderung Brünig – Lungern – Säumerweg

Mit OG Zürich. • Leitung: Rohrer Ruedi, Anmeldung Tel. 044 422 86 68.

T2

↗ 2–2½ Std.

20. Mai: Stausee Gibidum – Massaschlucht – Ried-Mörel

Mit OG Zürich. • Leitung: Rohrer Ruedi, Anmeldung Tel. 044 422 86 68.

T2

↗ 2½–3 Std.



Durchgeführte Sektionstouren 1. Dezember 2016 bis 31. Januar 2017

Datum	Tour	Leitung	TN
18.12.	Skitour nach Verhältnissen Ausweichtour: Sidelenlücke	Strauss Jürgen	9
11.1.	Skitour ins Mettener Butzli 60+	Arnold-Frei Josef	12
14./15.1.	Eiskletterkurs mit Bergführer Dani Arnold	Gnos Walter	12
14./15.1.	Lawinenkurs mit Bergführer Iwan Infanger	Herger-Imhof Peter	11
19.1.	Schneeschuhwanderung Haldi – Oberfeld (Frauengruppe)	Vorwerk Roswitha	5
21.1.	Skitour Fürstein ab Glaubenberg (Senioren-Gruppe)	Rohrer Ruedi	5
21.1.	Skitour Mettener Butzli	Strauss Jürgen	8
21.1.	Skitour Pazolastock – Piz Badus Ausweichtour: Skitour Mettener Butzli	Strauss Jürgen	8
22.1.	Skitour Chli Glatten – Balmer Grätli	Grepper Christoph	6
25.1.	Skitour Wildspitz Ausweichtour: Skitour Laucheren Stöckli	Bossert Hugo	9
27.1.	Skitour Grandinagia Ausweichtour: Skitour Brisen	Rehmann-Wyrtsch Markus	8
28.1.	Skitour Pizzo Lucendro	Hänni Daniel	9
29.1.	Skitour von Realp zum Chli Bielenhorn	Strauss Jürgen	7

Das etwas andere Hüttenerlebnis



SA, 1. April 17
20.00 Uhr

Einsame Spitze – ein abschüssiges Stück oberhalb der Waldgrenze

Duri und Hitsch: Kletterfreunde in Jugendtagen. Jeder ging dann seines Weges, der eine als Single und Naturbüroleiter, der andere als Family-Man mit Mountaintrek-Firma. Kurz vor ihrem Fünfzigsten wollen sie es noch einmal wissen: Ausgerechnet die heftige Alpinroute «Paradise now» soll es sein, darunter machen sie es nicht.

Sie hocken zu zweit alleine in einer SAC-Hütte, es ist der Abend vor der Tour. Sie reden und trinken, was das Zeug hält. Sie tun dies immer mehr auch schmerzhaft über die Vernunft. Es läuft auf eine schonungslose Bestandsaufnahme ihres Lebens hinaus – die Bergtour als point of no return.

Es ist ein Stück Theater, worin die fantastische Bergwelt der Anlass ist, über das Leben, ob das vergangene oder das zukünftige, nachzudenken. Jeder Alpinist und jede Alpinistin weiss, dass diese Schönheit der Gipfel auch immer Abgründe offen hält, wo man ganz auf sich alleine gestellt auch an die anderen denken muss, an die Seilschaft, die Familie und an Freunde.

Das Stück «Einsame Spitze – ein abschüssiges Stück oberhalb der Waldgrenze» ist vergnüglich und abgründig zugleich. Genau wie die Berge: Der Dialog ist

ein Sprachgebirge, eine Wortkaskade, surrendes Urgestein – kurz: brüllendes Edelweiss!

Von Roland Heer in Zusammenarbeit mit Bergtheater. Eintritt: Fr. 32.–

Im Programm des Theaterweekend unterhalten noch zwei andere Produktionen das interessierte Publikum:

Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt)

Was Sie schon immer über Shakespeare wissen wollten und sich nie zu fragen getraut haben... Eine fulminante Show voller englischer Komik! Es spielen Alexandre Pelichet, Peter Hottinger, Thomas Beck. Regie: Daniel Rohr.

FR, 31. März 17

20.00 Uhr

Albatross – Schnappschuss

Ein Hörspiel von «Verzapft und Zuäglöst» (ab 10 Jahren)

Unfreiwillig geraten die vier Schulkameraden Kim, Ursi, Isaf und Pepe in ein Abenteuer, bei dem Teamwork gefragt ist. Die vier Urnerinnen und Urner Myriam Planzer, Julia Zraggen, Florian Arnold und Lukas Meili lesen die Rollen live und produzieren auf der Bühne auch die passenden Hintergrundgeräusche.

SO, 2. April 17

17.00 Uhr

Alle drei Vorstellungen im Abonnement Fr. 64.–

Faszination Natur erleben

NEUHEIT

Kästle TX 82 und TX 90
mit Kästle Pin-Bindung

Scott Cosmos II

Scarpa Maestrale RS

SPORT HERGER
...eltdorf

Lehrstrasse 11
Tel. 041 870 83 83
Fax 041 871 08 83
www.harger-sport.ch
info@harger-sport.ch

49. Generalversammlung am 2. Februar 2017

Text: Ruedi Rohrer

Foto: Olga Beständig

Trotz zahlreichen Grippekranken trafen sich noch 16 Mitglieder zur alljährlichen Generalversammlung in unserem heimeligen Clublokal Rest. Markthalle. Mit ganz besonderer Freude erwarteten wir dieses Jahr den neu gewählten Präsidenten der Sektion Gotthard, Jürgen Strauss. Auf diesem Weg möchten wir uns nochmals ganz herzlich bedanken bei Jürgen, dass er unserer Einladung gefolgt ist und uns seine kostbare Zeit geschenkt hat. Weiter konnten wir unsere langjährigen Tourenfreunde Bernadette und Rico Wasescha begrüßen. Eine besondere Ehrung galt unserem Jubilar Jürg Heule für seine 50-jährige Mitgliedschaft im SAC Gotthard. Um 19 Uhr war der Apéro angesagt. Bei Weisswein und feinen Häppchen

kam bald eine lockere Stimmung auf. Niki Bernett sponserte einen Teil des Apéros, den Rest übernahm Heidi Bader aus der Clubkasse. An dieser Stelle «Niki» nochmals vielen Dank. Um 19.30 Uhr begann unsere GV. Die einzelnen Traktanden gingen problemlos über die Runden. Für den verstorbenen Toni Gubelmann musste ein neues Vorstandsmitglied gesucht werden. Fündig wurden wir in Anna Petrasek, einer aktiven Berggängerin, welche sich ohne Zögern zur Verfügung stellte. Anna wurde einstimmig gewählt. Der übrige Vorstand wurde bestätigt. Um 20 Uhr wurde ein feines Nachtessen serviert. Das besonders feine Dessert wurde von unserem Wirt als gelungene Überraschung geschenkt. Die nachgeholte Tombola

Wir löschen jeden Durst!



Aschwanden Persi AG

Weine und Getränke

Attinghauserstrasse 142

6460 Altdorf Tel. 041 870 77 77

IHR GETRÄNKE-PARTNER FÜR JEDEN ANLASS



mit Wettbewerb hat so eine fröhliche Stimmung gebracht. Die Idee von Mariette Bitterli war grossartig. Nur schon die «Entknoterei», welche Jürg, Mariette und Jürg mit Riesen-

geduld schafften, war einmalig. Danke Mariette! So guter Dinge klang unsere 49. GV langsam aus. Vielen Dank an unseren Gastgeber Ali.



Neumitglieder 2. Dezember 2016 bis 10. Februar 2017

Gisler Virginia, Lapinkaari 18 B 53, 33180 Tampere/FIN
 Wiederkehr Christoph, Hofmatte 6, 6374 Buochs
 Gubelmann Marietta, Eisenbahnerstrasse 5, 8048 Zürich
 Kempf Daniel, Fabrikstrasse 6, 6482 Gurtnellen
 Manuel Frédéric, Trippstrasse 6a, 6467 Schattdorf
 Bonetti Marco, Josefstrasse 17, 8005 Zürich
 Mattli Vanessa, Bonacher 6a, 6487 Göschenen
 Mattli Jonas, Bonacher 6a, 6487 Göschenen
 Rieder Fabian, Voltastrasse 33, 6005 Luzern
 Egli Jasmine, Dialogweg 3, 8050 Zürich
 Kieliger Marco, Wiesenhofweg 2, 8645 Jona
 Schnellmann Claudia, Wydenmatt 39, 6462 Seedorf UR
 Schnellmann Tim, Wydenmatt 39, 6462 Seedorf UR
 Schnellmann Fynn, Wydenmatt 39, 6462 Seedorf UR
 Schweizer Felicitas, Crivelliweg 1, 6460 Altdorf UR
 Walker Adriana, Bahnhofstrasse 25, 6460 Altdorf UR
 Walker Elena, Bahnhofstrasse 25, 6460 Altdorf UR
 Walker Emilia, Bahnhofstrasse 25, 6460 Altdorf UR
 Achermann Florian, Bäregand 15, 6467 Schattdorf



Gönnerinnen-/Gönnerliste 2017

Wir danken allen Gönnerinnen und Gönnern,
die unsere SAC-Sektion Gotthard mit ihrem Beitrag
regelmässig unterstützen.

	Telefon
Alpina Sport AG, Andermatt	041 887 17 88
Bäckerei-Konditorei Schillig	041 870 16 48
BIDO AG, Papeterie und Buchhandlung, Altdorf	041 870 08 08
Druckerei Gasser AG, Erstfeld	041 880 10 30
Floristikart GmbH, Altdorf	041 871 04 54
Geo-Uri GmbH, Peter Amacher, im Chäli, Amsteg	041 883 19 45
HG Commerciale, Bauunternehmung, Flüelen	041 874 30 80
Hotel Höfli, Herr Marco Lauener, Hellgasse 20, 6460 Altdorf	041 875 02 75
HUBROL AG, Heizöl & Tankstellen, Altdorf	041 874 20 10
Implenia Schweiz AG, Bau Deutschschweiz, Altdorf	041 874 90 90
Meyer's Sporthaus AG, Andermatt	041 887 12 32
Monitron AG, Altdorf	041 874 77 88
Monsieur K Herrenmode, Walter Senn, Altdorf	041 870 12 72
MUOSER, Gotthardstrasse 85, Schattdorf	041 874 74 74
Rest. Grüner Wald, H. Muoser-Hochreiter, Schattdorf	041 870 11 39
Rest. Krone, Theres und Kurt Loosli, Erstfeld	041 880 13 02
Rest. Schächengrund & Café Hauger, Stefan Hauger, Altdorf	041 870 14 63
Zentrum-Markt, Altdorf	041 870 11 91



☎ 041 875 08 75

ewa.ch

Ein Versprechen von EWA

EWA
URNER POWER



die Mobiliar

Generalagentur Uri
Marco Zanolari

«Wir bauen für die Zukunft»



Herger Klimaholzbau AG CH-6464 Spiringen
Telefon 041 879 16 25 www.hergerklimaholzbau.ch

Wir berücksichtigen unsere Inserenten und Gönner

AZB
6472 Erstfeld

PP/Journal
CH-6472 Erstfeld

POST CH AG

(theater) weekend 4-2-3

Shakespeares (sämtliche Werke, leicht gekürzt)

Einsame Spitze (Kletterfreunde in Jugendtagen)

Albatros (Schnappschuss)

(31. März – 2. April)

theater (uri)

Tellspielhaus Altdorf

FEEL THE NATURE WITH DANI ARNOLD



SKI CLAMP
DIE UNIVERSELLE
ART DER FELL-
BEFESTIGUNG

YouTube youtube.com/montanaskinsDE
MONTANA-INTERNATIONAL.COM

MONTANA 
skins